

Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft
Baindlkirch

<https://bistum-augsburg.de/Pfarreiengemeinschaften/Baindlkirch>
vom 05.10. bis 19.10.2025



Kupferstich von Raphael Sadeler, aus: Matthäus Rader SJ, Bavaria Sancta, 1615

MAXIMILIAN VOM PONGAU

Bischof, Märtyrer

Namensdeutung: der Größte (lat.)

Namenstage: Maximilian, Maximilien, Maximus, Maxim, Max, Maxence,
weibl.: Maximilienne, Maxima, Maxime, Maxine

Gedenktag: 12. Oktober **Lebensdaten:** geboren in Celje, Slowenien,
gestorben um 284 ebendort

Quelle: <https://bistum-augsburg.de/heilige-des-tages>

KIRCHENANZEIGER
der Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch
vom 05.10. bis 19.10.2025

Sonntag, 5.10.

ERNTEDANKSONNTAG

- Baidlkirch: 8.15 Kirchenzug vom Gasthaus "Fischerwirt",
anschl. Hochamt mit Segnung der Erntegaben
f. Rosa Menhard
- Hörbach: 8.30 Hochamt mit Segnung der Erntegaben
f. Alfred Obermaier
- Althegnenberg: 10.00 Hochamt mit Segnung der Erntegaben
f. Gertrud Haunschild
f. Anna u. Franz Bata mit Bruder Hans
- Mittelstetten: 10.00 Hochamt mit Segnung der Erntegaben
f. Leonhard und Rosina Bachmeir
f. Josef Leitmeier
- Ried: 10.00 Familiengottesdienst mit Segnung der
Erntegaben, mitgestaltet vom Kinderchor und
Aktion Minibrot
f. Benedikt Reitner
JM f. Josef Reitner
f. Maria und Johann Wagner mit Eltern und
Geschwister
f. Sofie und Alois Greif mit Eltern und
Geschwister
f. Verw. Weiß/Bösl
f. Stefan Kienberger
f. Josef Lechner
- Eismannsberg: 11.30 Tauffeier von Sophia Helfer

Montag, 6.10.

Hl. Bruno, Priester, Mönch, Einsiedler,
Ordensgründer

- Tegernbach: 18.30 Rosenkranz
- Tegernbach: 19.00 Heilige Messe
f. Thomas Keller
f. Sabina und Eduard Kurz mit Eltern und
Geschwister
- Sirchenried: 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 7.10.

Althegegnenberg:

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz9.30 Erntedankfeier des Kinderhauses
Althegegnenberg

Althegegnenberg:

10.00 Erntedankfeier des Kinderhauses
Althegegnenberg

Maria Zell:

18.30 Rosenkranz

Maria Zell:

19.00 Hochamt
f. alle verstorbene Zillenberger
f. die armen Seelen
f. Johann u. Waltraud Münz
f. Mario Menhard u. verst. Angehörige

Mittelstetten:

19.00 Pfarrgemeinderatssitzung

Ried:

19.45 Treffen des KiGo-Teams

Mittwoch, 8.10.

Althegegnenberg:

Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis18.00 Heilige Messe
n. Meinung

Mittelstetten:

18.30 Rosenkranz

Mittelstetten:

19.00 Heilige Messe
f. H.H. Prälat Pfarrer Alois Haas

Ried:

19.30 Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 9.10.

Ried:

8.00 Rosenkranz

Baindlkirch:

18.30 Rosenkranzgebet in den Anliegen der
Pfarreiengemeinschaft

Baindlkirch:

19.00 Heilige Messe
f. die armen Seelen
f. Gottfried und Hedwig Hohenleitner**Hl. Dionysius, Bischof u. Gefährten und Hl. Johannes Leonardi****Freitag, 10.10.**

Ried:

9.00 Weißwurstessen des KDFB Ried im
Feuerwehrhaus Ried, anschl. Vortrag von
Theresia Zettler: „Mit Mut und guter Laune“

Hörmannsberg:

18.30 Rosenkranz

Hörmannsberg:

19.00 Heilige Messe
f. Anna und Lorenz Menhart
f. Martha Steinhart
JM f. Margaretha Hintermair**Freitag der 27. Woche im Jahreskreis**

- Hörmannsberg, 10.10.: f. Johanna Sedlmeir
 f. Magdalena Sedlmeyr
 f. Hermine Winterholler
 f. Theresia de Hoogh
 f. Rita Süßmair
 f. Helmut Bischofberger
 f. Josef und Anna Neumeir mit Maria Böck
 zu Ehren des seligen P. Rupert Mayer
 f. Anneliese Erhard
- Ried: 20.00 Pray and Talk für Jugendliche im Pfarrhof Ried

Samstag, 11.10. Samstag der 27. Woche im Jahreskreis

Aktion Hoffnung Kleidersammlung

- Ried: 11.00 Beichtgelegenheit bis ca. 12.00 Uhr
 Ried: 14.00 Beichtgelegenheit
 Maria Zell: 14.00 Wortgottesdienst (Klassentreffen)
 Ried: 14.30 Seniorengottesdienst mit Möglichkeit des
 Einzelsegens, anschl. Kaffee und Kuchen im
 Pfarrhof
 zu Ehren der Muttergottes
 f. die armen Seelen

Sonntag, 12.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Baindlkirch: 8.30 Pfarrgottesdienst
 JM f. Franz Sattler
- Mittelstetten: 8.30 Pfarrgottesdienst
 JM f. Hans Bader
 JM f. Innozenz Scheidler mit Kreszenz und
 verst. Angehörige
 f. Eltern Abraham und verst. Angehörige
 JM f. Anni Ostermeier
 f. Leonhard u. Anna Ostermeier mit Josef u.
 Maria Lais
 f. Anton u. Katharina Haas
 f. Rosa u. Andreas Lidl
- Althegnenberg: 10.00 Pfarrgottesdienst
 f. Anna, Josef u. Herbert Makullnik u. Elli u.
 Alfons Preuhs
 JM f. Helmut Hilscher

Ried, 12.10.: 10.00 Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche
 f. Erna Paulitschke
 f. Franz u. Klara Maier
 f. Maria Pronnet
 f. Else Hintermair
 f. Erwin u. Josef Huber mit Eltern
 f. Franziska Huber mit Eltern
 JM f. Jürgen Herrmann
 JM f. Eugen Steinhart
 f. Martha Steinhart / f. Josef Schredl
 JM f. Josefa Steber mit Josef u. Tochter Juliane
 f. Josef Schützinger
 f. Franz u. Maria Abold mit Verwandtschaft
 f. Michael u. Otilie Höß mit Verwandtschaft
 f. Marianne u. Hermann Wittkopf
 JM f. Anton Weishaupt mit Anna
 JM f. Stefan Wittkopf u. Tochter Martina
 JM f. Johanna u. Josef Steinhart
 f. Anna u. Willi Haselbauer

Montag, 13.10.

HI. Simpert, Bischof von Augsburg, Nebenpat. des Bistums Augsburg

Eismannsberg: 19.00 Hochamt
 f. Verst. Angehörige der Familien
 Brandstetter/Furtmayr
 Sirchenried: 19.00 Rosenkranz
 Baidlkirch: 19.45 Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag, 14.10.

HI. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Ried: 18.30 Rosenkranz
 Ried: 19.00 Heilige Messe
 f. Anneliese Erhard (vom KDFB Ried)
 JM f. Jordan Wiltschko
 f. Robert Wiltschko
 f. Elisabeth Huber

Mittwoch, 15.10.

HI. Theresia von Jesus von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

Althegnenberg: 18.00 Heilige Messe
 f. die armen Seelen

Mittelstetten, 15.10.: 18.30 Rosenkranz
Mittelstetten: 19.00 Heilige Messe
zum Dank

Donnerstag, 16.10. Hl. Hedwig von Andechs und hl. Gallus und hl. Margareta Maria A.

Ried: 8.00 Rosenkranz
Friedberg, St. Afra: 18.00 Rosenkranz für die verst. Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter des Dekanats
Friedberg, St. Afra: 18.30 Kapiteljahrtag, Requiem für die verst. Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter des Dekanats

Freitag, 17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer

Sirchenried: 19.00 Heilige Messe
f. Elisabeth u. Arthur Stief und Lieselotte u. Josef Hoppmann
JM f. Thomas Steinhart mit Kreszenz u. Sohn Thomas
f. Georg u. Walburga Lindemeyer, Afra Seifried und Andrea Gerstflacher
Althegenberg: 20.00 Filmabend im Pfarrheim Althegenberg mit dem Film „Das brennende Herz“ (siehe Infoteil)

Samstag, 18.10. Hl. Lukas, Evangelist

Ried: 11.00 Beichtgelegenheit bis ca. 12.00 Uhr
Hörbach: 17.30 Vorabendmesse
f. Anna u. Xaver Salcher
f. Anni Steber u. Verwandtschaft
f. Anna u. Herbert Pilz
Holzburg: 19.00 Vorabendmesse
f. Anna u. Engelbert Glas
JM f. Kreszenz Dietmair
f. Anna Brunnenmeier
JM f. Katharina Kistler mit Stefan und Angehörige
f. Anna Breitsameter-Mayr
f. Barbara und Xaver Mayr
JM f. Kreszenz Straßer mit Kreszenz u. Johann Wittmann

Sonntag, 19.10.

Kirchweih-Sonntag

- Mittelstetten: 8.30 Hochamt
f. Eltern u. Geschwister Hanauer u. Grötsch
- Ried: 8.30 Hochamt
f. H.H. Pfarrer Andreas Frohnwieser
f. Martina Loder und Geschwister
JM f. Johann Helfer mit Franziska
f. Margarethe u. Arnulf Erdt mit Verw.
JM f. Alfred Wiltschko mit Franziska
f. Erna Kienberger
- Baindlkirch: 10.00 Hochamt
f. Karl und Elfriede Treffer
JM f. Anna Drexl mit Anton und Verw.
Sommer
f. Herma und Heinz Dörringer
JM f. Lorenz Merkl mit Eltern
f. Frieda und Rudolf Czasch
f. Maria und Michael Holzmüller und Tochter
Maria
- Althegnenberg: 10.00 Hochamt
f. Georg u. Maria Heiß mit Eltern
f. Therese Wörle u. verst. Verwandtschaft
f. Eltern Heigl
- Baindlkirch: 11.30 Tauffeier
- Hörmannsberg: 12.00 Rosenkranz
- Maria Zell: 12.30 Rosenkranz
- Baindlkirch: 13.30 Ausflug des KDFB Baindlkirch: Besuch der
Synagoge in Augsburg mit Führung durch das
jüdische Museum.

Informationen:

Die Pfarreiengemeinschaft beteiligt sich am Samstag, dem 11. Oktober, wieder an der Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“.

Althegnenberg und Hörbach: Die Sammelsäcke liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus und sind donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrbüro erhältlich. **Die gefüllten Sammelsäcke werden bei Ihnen am 11. Oktober abgeholt, bitte stellen Sie sie bis spätestens 8.00 Uhr sichtbar nach draußen.**



Baindlkirch: Die Sammelsäcke können von **8.00 Uhr bis 10.00 Uhr** vor der **Kirche** abgegeben werden. Eine Annahme nach dieser Zeit kann wegen der Weiterlieferung leider **nicht** mehr erfolgen. Weitere Sammelstellen: **Vogach** (Fam. Schneller), **Tegernbach** (Schmiede, Fam. Mayr), **Holzburg und Eismannsberg** (Fam. Engl).

Die Sammelsäcke werden an den Kirchengängen ausgelegt. Sie sind auch im den **Pfarrbüro erhältlich**.

Mittelstetten: Die Sammelsäcke sind erhältlich im Vorraum der **Kirche**, bei der **Schreinerei Bachmeir, in der Volksbank und im Brotladen**. Die Kleidersäcke können **nur am Freitag, 10.10.,** bei der **Schreinerei Bachmeir** abgegeben werden.

Ried: Die Sammelsäcke liegen am Ausgang von der Pfarrkirche St. Walburga für Sie bereit. **Abgegeben werden können die Sammelsäcke am Samstag, 11.10., im Hof der Familie Josef Erhard, Hörmannsberger Str. 10, von 8.00 bis 9.30 Uhr.**

Pfarrer Benedikt Huber wird Domvikar

Unser Diözesanbischof Dr. Bertram Meier hat Pfarrer Benedikt Huber zum Domvikar ernannt. Die feierliche Einführung des neuen Domvikars erfolgt am Samstag, 11. Oktober, um 18.00 Uhr im Rahmen der Pontifikalvesper zum 40jährigen Jubiläum der Priesterweihe des Bischofs im Augsburger Dom.

Wir gratulieren Herrn Pfarrer Benedikt Huber sehr herzlich zu diesem Amt und wünschen ihm dafür Gottes reichsten Segen.

Erstkommunion 2026

Der erste Elternabend zur Erstkommunion 2026 findet am Donnerstag, 23. Oktober 2025, um 20.00 Uhr im Pfarrheim Althegnenberg statt.

Herzliche Einladung!

Firmung 2026

Am Freitag, 26. Juni 2026, wird H.H. Domkapitular Dr. Michael Kreuzer in unserer Pfarreiengemeinschaft um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Walburga in Ried das Sakrament der Firmung spenden.

Anmeldung zur Firmung: Wenn Ihr Kind zur Firmung gehen möchte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Baindlkirch an:

pg.baindlkirch@bistum-augsburg.de oder 08202-1277.

Erster Elternabend zur Firmung:

Der erste Elternabend zur Firmung 2026 findet am Donnerstag, 20. November 2025, um 20.00 Uhr im Pfarrheim Althegnenberg statt.



Mesnersuche für St. Martin, Baidlkirch

Kürzlich hat Herr Philipp Kiser seinen Dienst als Mesner in St. Martin, Baidlkirch beendet. Ganz herzlich danken wir ihm für seine treue Arbeit. Gleichzeitig sind wir froh, dass er weiterhin als Mesner in St. Stephan in Tegernbach tätig sein wird. Nun suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Unterstützung für unsere Mesnerin Frau Anni Kiser. Sollten Sie Interesse an diesem schönen und wichtigen Dienst haben, so dürfen Sie sich jederzeit gerne an Herrn Pfarrer Anton Brandstetter wenden bzw. im Pfarrbüro Baidlkirch melden.

Informationen für Allerheiligen/Allerseelen in der Pfarreiengemeinschaft

Allerheiligen, Samstag, 1. November 2025

Mittelstetten	8.30 Uhr	Hochamt
Ried	8.30 Uhr	Hochamt
Althegnenberg	10.00 Uhr	Hochamt
Baidlkirch	10.00 Uhr	Hochamt

Allerseelen, Sonntag, 2. November 2025

Hörbach	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Baidlkirch	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Ried	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Althegnenberg	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Holzburg	13.30 Uhr	Rosenkranz
	14.00 Uhr	Andacht, anschl. Gräbersegnung
Mittelstetten	13.30 Uhr	Rosenkranz
	14.00 Uhr	Andacht, anschl. Gräbersegnung
Hörmannsberg	14.30 Uhr	Rosenkranz
	15.00 Uhr	Andacht, anschl. Gräbersegnung

Vergelt's Gott für die Spenden der letzten Wochen:

Baidlkirch:

Kollekte f. den Welttag der sozialen Kommunikationsmittel 130,00 €

Ried:

Spende f. Blumenschmuck 55,00 €

21. Wallfahrt nach Altötting am Samstag, 25. Oktober 2025



Programm:

ab 7.00 Uhr	Abfahrt in der Pfarreiengemeinschaft
ab 9.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Basilika St. Anna
11.00 Uhr	Pilgeramt in der Basilika St. Anna
16.00 Uhr	Sakramentsandacht in der Gnadenkapelle
17.00 Uhr	Rückfahrt

Preis: Erwachsene 25 €, Kinder 10 €, Ministranten kostenlos

Anmeldung:

im **Pfarrbüro Ried**, Tel. 08233/75500 zu den üblichen Öffnungszeiten:
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Es lädt herzlich ein:
Die Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch



Die Heilige Messe verstehen – Der Wortgottesdienst (II).

„Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt“. (Lk 4,21)

Mit diesen Worten wandte sich Jesus an seine Zuhörer in Nazaret, nachdem er ihnen aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja vorgelesen hatte.

Dieses „Heute“ ist ganz entscheidend. Denn das Wort der Heiligen Schrift ist nicht eine „alte Geschichte“, die mit uns heute nichts zu tun hätte.

Vergegenwärtigung der Schrift ist ein Grundprinzip liturgischer Verkündigung. Das bedeutet: Die Verkündigung des Worte Gottes in Lesung und Evangelium will nicht nur daran erinnern, dass Gott damals (z.B. beim Auszug aus Israels aus Ägypten) mächtig gehandelt hat oder dass Jesus (z.B. an einem Gelähmten oder an einem Blinden) ein Wunder gewirkt hat.

Das Wort Gottes eröffnet in der Verkündigung in der Heiligen Messe einen Rahmen, in dem Gott auch heute zu uns sprechen und an uns handeln will.

Anders gesagt: Wer Liturgie feiert, kommt beim biblischen bezeugten Heilshandeln Gottes nicht zu spät, sondern wird Zeitgenosse desselben Heils, das Gott heute schenken will.

Mit System lesen.

Im Laufe des liturgischen Jahreskreises gibt es eine Leseordnung – das ist gut so. Ich denke mir: Wenn wir die „freie Auswahl“ hätten, würden wir womöglich immer wieder ähnliche, uns gefallende Bibelstellen für die Gottesdienste wählen und so manche „sperrigen Texte“ einfach unter den Tisch fallen lassen.

Was nicht gefällt, würde aussortiert – so würde uns aber auch nur ein eingeschränktes Bild der Bibel und unseres Herrn Jesus Christus präsentiert.

Die Leseordnung wurde in der Liturgiereform neu entworfen, um in drei Lesejahren und drei Bibeltexten pro Sonntag die Schatzkammer der Bibel weiter aufzumachen. Pastorales Ziel war es, die Bibelkenntnis zu fördern; denn: „Die Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen“, sagte schon der Heilige Hieronymus.

Lieblingsbuch.

Nach der Lesung folgt in der Heiligen Messe der Antwortpsalm. Im deutschen Sprachraum wird er oft durch einen „Zwischengesang“ ersetzt. Das deutsche Messbuch ist das einzige, das dies „im Notfall“ erlaubt. Doch wurde der Notfall vielfach zum Normalfall.

In anderen Ländern kommt der Antwortpsalm mit größerer Selbstverständlichkeit vor. Das Buch der Psalmen („Psalter“) war das „Lieblingsbuch“ der frühen Christen. Aus keinem anderen alttestamentlichen Buch zitiert das Neue Testament so häufig wie aus den Psalmen.

Mit seinen vielfältigen Regungen und Aussagen kann dieser kostbare Gebetschatz auch heute in unser Leben hineinsprechen.

Die Liturgie deutet die Psalmen oft auf Christus hin.

So verwendet die Kirche bis heute den 26. Vers von Psalm 118 sowohl im Sanctus der Heiligen Messe als auch als Christus-Ruf am Palmsonntag:

„Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn“.

Und die Rede vom Stein, den die Bauleute verworfen haben und der zum Eckstein geworden ist (vgl. Ps 118,22) wird bereits im Evangelium (Mt 21,42) und in der Apostelgeschichte (4,11) auf Christus bezogen.

Da Jesus selbst oft die Psalmen gebetet hat, versteht die Liturgie Psalm 118 auch als Stimme Christi an den Vater: „Ich (Christus) werde nicht sterben, sondern leben“ (Vs 17).

Lesen (bzw. Beten) Sie durchaus mal´ die Psalmen. Wer sich mit ihnen beschäftigt, erkennt schnell ihren besonderen Reiz. Jesus selbst hat diese vielschichtigen Texte Israels gekannt, mit ihnen gebetet und sie ausgelegt.

In den Psalmen bringen die Menschen ihre eigene Situation in der Vielfalt ihres Alltags vor Gott. In den Psalmen findet sich so viel: Freude und Leid, Gesundheit und Krankheit, Lob und Bitte, Klage und Dank, Schuld und Reue, Gottesnähe und Gottesferne. Die Psalmen sind dichterischer Ausdruck des menschlichen Lebens im Angesicht Gottes. Sie sind „Theo-Poesie“ (so Erich Zenger) – als göttliche Poesie.

Zugleich sind die Psalmen ein Teil der Bibel, also Wort Gottes an den Menschen, sodass sich in ihnen ein gott-menschlicher Dialog entfaltet, der zum Wesen der Liturgie gehört.

Der Antwortpsalm ist wesentlicher Bestandteil des Wortgottesdienstes.

* Er dient der Meditation der zuvor gehörten Lesung; er hilft, das Gehörte nachklingen zu lassen und zu verstehen, da er oft Aspekte der Lesung wiederaufnimmt. * Er ist eine Antwort/Reaktion auf die Lesung. Ein „Wort des lebendigen Gottes“ ruft ja zur Annahme und Antwort. *Er hat eine Scharnierfunktion zwischen der ersten Lesung und dem Evangelium. Denn die Psalmen schöpfen aus dem Alten Testament und weisen auf das Neue Testament hin. *Er ist eine poetische Lesung.

Anton Brandstetter, Pfarrer